

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

- 14.8.1607 Johann Wilhelm schreibt aus Heiligenkreuz an seinen Bruder Johann Ernst in Neisse (Schlesien):
- Er befürchtet, durch seinen „Schaden“ zum Krüppel zu werden
 - Dr.Magnus, Leibarzt des Erzherzogs Matthias, hat ihm die Behandlung in Prag durch einen dortigen Arzt empfohlen; er hat deswegen den Abt um Urlaub gebeten, aber die Genehmigung nicht erhalten.
 - Er tadelt seinen Bruder, weil er seinen Brief durch einen Weber im Konvent abgeben ließ. Er hatte dadurch Schwierigkeiten mit dem Abt, der ihn ohnedies verdächtigt.
 - Er freut sich, dass die Nachricht von seinem Tod im Krieg nicht zutrifft und verspricht ihm, weiter für ihn zu beten (JWVS)
- 7.9.1607 Brief Johann Wilhelms an Emilie von Sprinzenstein (? stark beschädigt JWVS)
- 12.10.1607 **Johann Wilhelm stirbt in Heiligenkreuz**
- 21.10.1607 Frater Johannes Damianus schreibt aus Heiligenkreuz an Emilie von Sprinzenstein über die Umstände des Todes von Johann Wilhelm:
- Johann Wilhelm hat seinen Geburtstag am Tag des heiligen Franziskus noch gesund begangen.
 - Am 5.Oktober nachmittags um 2 Uhr ergriff ihn ein giftiges Fieber.
 - Zu diesem Fieber kommt die Herzbräune hinzu.
 - Am Freitag, den 12.Oktober morgens, ist Johann Wilhelm an der Krankheit gestorben. Bei seinem Tod hat er das Lied „In dulci júbilo“ zusammen mit Frater Gregor gesungen. (JWVS)